

Effizienzhaus-Plus-Standard für das Haus der Zukunft

Beim 53. Energiewendestammtisch werden fünf Dutzend Musterhäuser vorgestellt

Arnschwang. (jg) „Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität“ heißt ein Modellprojekt der Bundesregierung für ein Haus, das mehr Nutzenergie bereitstellt als für den Betrieb des Hauses durch eine vierköpfige Familie und die Nutzung von zwei Elektrofahrzeugen innerhalb eines Jahres benötigt wird.

Beim 53. Energiewende-Stammtisches am 2. Februar – diesmal schon um 18 Uhr - im Radl-Café in Arnschwang steht deshalb die digitale 10-Jahresfeier der Initiative Effizienzhaus Plus am 7. Dezember 2021 im Mittelpunkt. Das Jubiläumsprogramm zeigte Vielfalt, Mehrgewinn und Handlungsräume sowie Impulse seiner inzwischen 63 experimentellen und innovativen Modellvorhaben auf. Präsentiert wird, wie mehr Klimaschutz sauber, sicher, und bezahlbar in der Bauwelt ankommen kann. Eröffnet werden Weiter-Denk-Räume, um zu erleben wie es sich anfühlt, in klimafreundlichen Räumen zu leben und zu arbeiten.

Stammtischorganisator Johann Christl, der sich seit Jahren mit dem Thema Effizienzhaus Plus beschäftigt, wird auch seine Erfahrungen aus den Kongressen des Bundesbauministerium bei der Baumesse in München sowie aus dem 1. und 2. Kongress

(2017 und 2019) „Energiewende Bauen“ des Bundeswirtschaftsministeriums in Berlin vorstellen. Als Mitglied des Vorstandes der „Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Wirtschaftsvereinigung“

(DTSW) war er auch an der Ausstellung/Workshop Effizienzhaus Plus 2018 in Prag und dem Workshop in der tschechischen technischen Universität im Rahmen der Exportinitiative Umwelttechnologien beteiligt.

Das Ziel des Abends ist, den derzeitigen Stand der Technik im energieeffizienten Gebäudebau auch den Bürgern im Landkreis Cham vorzustellen und zu etablieren. Entscheidend werden in Zukunft nicht die Investitionskosten sein, sondern die Betriebskosten für Eigentümer und Mieter. Nur wer in einem energieeffizienten Gebäude wohnt und seine Energie zumindest größtenteils selbst erzeugen kann, wird sich diese Kosten noch leisten können, vor allem in der Rente.

Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung (Telefon 09977 / 903582, Mail johann.christl@energie-wende-landkreis-cham-ev.de) erforderlich. Zutritt nur mit 3G-Nachweis und FFP2-Maske. Eintritt frei.